

Vitusbote



Pfarrblatt

St. Veit im Mühlkreis

Aus dem Inhalt:



Papst in Kolumbien

Seite 3



Erntedankfest

Seite 4



Ministrantenlager

Seite 16



Spielgruppen

Seite 22

Advent

Der Herr segne uns
und schenke uns langen Atem
in der Zeit des Advents,
in einer Zeit,
in der alle rennen und alle drängen.

Er lasse uns die Ruhe finden,
die wir brauchen,
um ihm zu begegnen,
damit wir nicht vergeblich warten
auf den, der zu uns kommen will.

Er schenke uns Frieden und Freude,
Hoffnung und Zuversicht,
damit wir wachsam und mit frohem Herzen
dir entgegengehen.

Er stärke unseren Glauben
und das Vertrauen darauf,
dass er wirklich kommt - zu uns -
und dass wir ihn sehen, so wie Er ist:
als Gott, der uns liebt,
wie kein Mensch es vermag,
und der an uns denkt seit dem Tag,
da wir geboren.

Inhalt

Papst Franziskus in Kolumbien.....	Seite 3
Erntedankfest.....	Seite 4
Erntedank im Kindergarten	Seite 6
KMB-Katholische Männerbewegung....	Seite 7
KFB - Katholische Frauenbewegung ...	Seite 8
KBW- Katholisches Bildungswerk.....	Seite 10
Neues von Sr. Antonia.....	Seite 12
Sozial-karitativer Arbeitskreis.....	Seite 14
Ministranten	Seite 16
Vor den Vorhang.....	Seite 19
Goldhauben- und Kopftuchfrauen.....	Seite 20
Treffpunkt Spielgruppe	Seite 22
Neue Dekanatsassistentin.....	Seite 23
Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse.....	Seite 24
Geburtstags-Jubiläen	Seite 26
Information / Tel.Nummern / Internet-Links	Seite 27
Termine	Seite 28

Druckkostenbeitrag

Der Vitusbote geht an über 700 Haushalte. Wenn Ihnen unser Pfarrblatt gefällt, freuen wir uns über Ihren Beitrag zur Mitfinanzierung der Druckkosten. Ein Zahlschein liegt bei.

Danke!



Text Titelseite aus: <http://www.edeltraud-n.at>

IMPRESSUM

Medieninhaber u. Herausgeber

Pfarr St. Veit, Schnopfhagenplatz 1
4173 St. Veit im Mühlkreis

Redaktion

Pfarrblatt-Team: Pater Franz Ketter,
Heidi Breuer, Rudolf Hanner,
Erich Haudum, Simone Neumüller,
Christine Bumberger, Katharina Weigl

Gestaltung, Design/Layout

Katharina Weigl

Hersteller (Druck):

Gutenberg-Werbering Gesellschaft m.b.H.

Verlagsort

St.Veit im Mühlkreis

Herstellungsort

Linz

Liebe Pfarrangehörige!

Ein neuer Vitusbote steht vor dem Versand; dafür möchte ich wieder ein Geleitwort verfassen.

Das wohl oder sogar ganz sicher wichtigste Ereignis in letzter Zeit war die Klausur-Tagung des neuen PGR in Kirchsschlag vom 3. und 4. November d.J.

Wir haben uns über vieles ausgetauscht, Überlegungen angestellt, Projekte ins Auge gefasst. Man konnte den Eindruck gewinnen: in unserer Pfarre tut sich viel und alle bringen sich dabei ein.

Seht! Das ist genau die große Botschaft des Advents.

Wir könnten es bei einigen gefühlvollen Aktivitäten bewenden lassen – würden aber so dem Ernst des Advents nicht ganz entsprechen.

Wir aber wollen wieder die Roraten halten; jeweils am Mittwoch um 6 Uhr.

Die Adventkränze warten schon darauf, gebunden zu werden.

Ganz persönlich wollen wir uns auch rüsten: eine Bußfeier wird es wieder geben mit dem Angebot der Beichte.

In jeder Hinsicht gut auf das große Weihnachtsfest vorbereitet werden wir in Ergriffenheit wieder die Botschaft der Engel an die Hirten in Betlehem vernehmen: „Heute ist euch in der Stadt Davids der Heiland geboren worden – Christus der Herr!“

Mit den besten Wünschen für ein erfülltes Weihnachtsfest



bin ich

Euer P. Ketter

Papst Franziskus in Kolumbien

von Pater Franz Ketter

Die letzten Päpste, allen voran Johannes Paul II., aber auch sein Nachfolger Benedikt XVI., unternahmen absichtlich **Pastoralreisen**.

Aber, eine solche Reise wie die letzte von Papst Franziskus nach Kolumbien, hat es in der ganzen Geschichte unserer Kirche noch nie gegeben.

Sein Ziel dabei war, alle Kolumbianer für den Frieden in ihrem Land zu gewinnen.

Er besuchte dabei auch die drei größten Städte Kolumbiens.

Er lud alle Gläubigen (und auch Suchenden) je zu einem gemeinsamen Gottesdienst (einer Eucharistiefeier) ein.

Bei jeder dieser 3 Eucharistiefeiern nahmen über 1 Million Menschen teil.

Papst Franziskus appellierte mit seiner ganzen Redekunst an die dabei Anwesenden

sie möchten allen Hass begraben, von ganzem Herzen vergeben und einen gemeinsamen Neuanfang tätigen.

Für mich war dies die ergreifendste Szene, die in der Großstadt Medellin stattfand: Franziskus sprach zur versammelten Menge: „Seien wir jetzt eine Weile still; geben wir unsere Hände den Nachbarn, die gerade neben mir sind! Und – dann beten wir zu Gott, um die überaus große Gnade der **Vergebung und der Brüderlichkeit**“

Nahaufnahmen des kolumbianischen Fernsehens zeigten sich bewegende Lippen (die Anwesenden beteten wirklich) und Tränen in den Augen vieler.



Der Papst hatte wirklich ihre Herzen erreicht: Und das bei hundert Tausenden.

Ein solches Erlebnis kann niemals ohne Wirkung bleiben!

Erntedankfest 2017

von Simone Neumüller
und Christine Bumberger

Am 24. September feierten wir wieder unser traditionelles Erntedankfest.

Wie der Name „Erntedank“ schon sagt, sind die Bauern dem Herrgott für ihre ertragreiche und vor allem auch unfallfreie Ernte dankbar. Nicht nur den Bauern, sondern uns allen soll bewusst werden, dass es nicht alleine in der Hand des Menschen liegt, jederzeit über ausreichend Nahrung zu verfügen. Darum sollten wir alle dankbar sein für alles, was uns der liebe Gott schenkt.



Wie Pater Ketter uns in seiner Predigt darauf hingewiesen hat, sollten wir schon in der Familie mit dem DANKEN beginnen.



Tüchtige Frauen der KFB schmückten die Erntekrone. Diese wurde von Mädchen und Burschen der Landjugend vom Pfarrhof zur Kirche getragen und von der Musikkapelle begleitet. Gefolgt von den Goldhauben- und den Kopftuchträgerinnen mit zahlreichen Häubchenmädchen und Pater Ketter mit den Ministranten.



In der Kirche feierten wir einen sehr schönen Gottesdienst, der vom Chor unter der Leitung von Niki Neundlinger musikalisch umrahmt wurde.

Zum Schluss sangen wir noch alle gemeinsam eines der schönsten Kirchenlieder – Großer Gott wir loben dich – begleitet von unserer Organistin Barbara Rechberger.



Sag doch einfach einmal DANKE –
und du siehst
mit neuen Augen.

Sag doch einfach einmal DANKE –
und die Atmosphäre wird spürbar
wärmer.

Sag doch einfach einmal DANKE –
und du lernst
wieder glauben.

Sag doch einfach einmal DANKE –
und du findest wieder
einen Zugang
zu den Menschen.

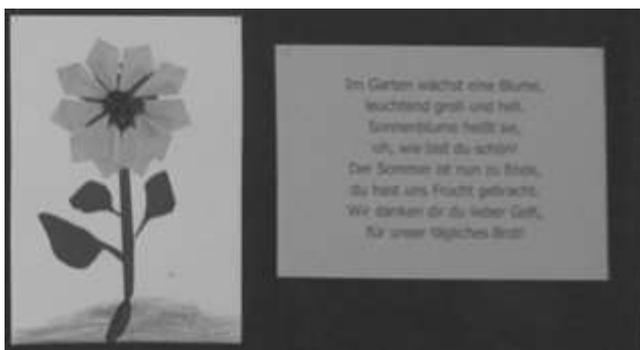


Erntedank im Kindergarten

von Katharina Prammer

ERNTEDANKFEST DER KINDERGARTENKINDER:

Ein sehr stimmiges Erntedankfest feierten die Kindergartenkinder bereits am Freitag vor dem Erntedank der Pfarrgemeinde.



Unser Schwerpunkt für das heurige Fest war die „SONNENBLUME“. Wir betrachteten die Sonnenblume ausführlich, ihre Kerne, ihre Blüten, aber auch die verwelkten, ausgetrockneten Blumen. Dabei erfuhren wir, was eine Blume braucht, um uns Frucht zu schenken – Sonne, Wind, Regen und gute Erde zum Wurzelschlagen.

Durch verschiedene Aktivitäten konnten wir den Kindern zeigen, dass das Erntedankfest nicht nur ein Fest der Ernte, sondern auch ein Fest der Beziehung



zum Leben und der Menschen zueinander ist.

Mit unseren geschmückten Traktoren, beladen mit den Gaben, fuhren wir in die Kirche. Wir sangen unsere Lieder, spielten die Geschichte „Vom Samen zur Blume“ und beteten ein Dankgebet. Anschließend segnete Pater Ketter das mitgebrachte Sonnenblumenkernebrot und gemeinsam verspeisten wir ein Stück davon.



Dann gings wieder in den Kindergarten zurück, wo wir in feierlicher Atmosphäre die Erntedankjause genossen.

Für uns war es eine Freude, dass sich so viele Eltern, Verwandte und auch Freunde Zeit genommen haben, mit uns zu feiern. DANKE!



Katholische Männerbewegung

von Rudolf Hanner

Hauptprojekt Adventsammlung 2017 Stern der Hoffnung „Leben frei von Armut“

Die Volksschule in Kyogha im Bezirk Kasese im Westen Ugandas ist heillos überfüllt und einsturzgefährdet. SEI SO FREI will 7 neue Klassen bauen und die dringend nötigen Möbel anschaffen, damit die Kinder nicht auf dem Lehm Boden sitzen müssen.



Dicht aneinander gedrängt sitzen die Kinder der 2. Schulstufe auf den Bänken, doch der Platz reicht nicht für alle. Schreib- und Rechenübungen in den Heften zu lösen, fällt ihnen schwer.

"Gute Schulbildung ist der erste Schritt auf dem Weg aus der Armut", sagt **Projektpartnerin Basaliza Ithungu Florence**.

Als Tochter einer Bauernfamilie ist sie selbst unter harten Bedingungen in Kasese

Spendenabsetzbarkeit NEU ab 1.1.2017

Auf Grund einer staatlichen **Neuregelung der Spendenabsetzbarkeit** ab 1. Jänner 2017 können Sie Ihre Privatspenden nicht mehr **selbst** als Sonderausgaben in der Arbeitnehmerveranlagung (Einkommensteuererklärung) geltend machen.

Ihre Spenden müssen zukünftig von der begünstigten Organisation (SEI SO FREI) an das Finanzamt gemeldet werden.

Dazu sind folgende Daten am Erlagschein bekanntzugeben und eine **einmalige Nennung** per Telefon oder E-Mail ans SEI SO FREI-Büro (**für 2017 bis spätestens Ende Dezember**):

- 1) Ihren vollständigen Vor- und Familiennamen (Schreibweise lt. Meldezettel)
- 2) Ihr Geburtsdatum, damit Ihre Spende eindeutig Ihnen als Person zugeordnet werden kann.

Seisofrei Büro Christa Priller 0732 7610-3463

E-Mail: seisofrei@diezese-linz.at

aufgewachsen. Obwohl ihre Eltern nie lesen oder schreiben gelernt hatten, taten sie alles dafür, dass ihre vier Kinder – allesamt Töchter! – zur Schule gehen konnten.



Die 57-jährige Uganderin wurde Lehrerin und war zuletzt Volksschuldirektorin. Seit 2015 leitet sie die Partnerorganisation RIFO (The Ripple Foundation), um gemeinsam mit SEI SO FREI den Kleinbauernfamilien in Kasese Zukunftsperspektiven zu geben.

Weitere Informationen:

www.seisofrei.at/adventsammlung

E-Mail: seisofrei@diezese-linz.at



Dank an alle fleißigen Helferinnen!

Ohne die tatkräftige Unterstützung vieler fleißiger Helferinnen wäre vieles nicht möglich. Wir möchten uns daher bei allen bedanken, die

- für das Pfarrfest Torten und Kuchen backen,
- beim Umbau der Pfarrheimküche geholfen haben,
- den Boden des Pfarrsaals zum Glänzen gebracht haben,
- uns beim monatlichen Kirchenputz unterstützen,
- uns fürs Adventkranzbinden Reisig spenden,
- beim Adventkranzbinden helfen und Material besorgen,
- uns bei der Fastensuppenaktion mit Suppen, Suppeneinlagen und Brötchen versorgen.

Der Staubsaugerroboter sammelt den Schmutz auf dem Boden unter den Kirchenbänken, nicht aber im Altarraum und auf der Empore. Staubwischen und Bankauflagenabsaugen kann er auch nicht. Daher sind immer wieder helfende Hände gefragt.



Kirchen Weihnachtsputz:

Am Freitag, 22. Dezember 2017
um 14 Uhr
wird die Kirche gründlich gereinigt.

Wir freuen uns über jeden Helfer und
jede Helferin.





Theatergruppe der Katholischen Frauenbewegung

von Heidi Breuer

„So ein Theater“ – unter diesem Motto spielen wir wieder für euch.
Mit lustigen Sketchen und Liedern wollen wir die Lachmuskeln strapazieren.

Termine:

Mittwoch, den 17.1.18 um 13.30 Uhr mit großer Tombola in der Pause

Freitag, den 19.1.18 um 19:30 Uhr und am

**Sonntag, den 21.1.18 um 13.30 Uhr
und 19:30 Uhr**

Euer Kommen ist unser „Lohn“ – drum kommt mit euren Freund(in)en vorbei.





Katholisches Bildungswerk

von Heidi Breuer

Am 10. September feierten wir mit 16 Paaren ihr **Ehejubiläum**. Ein Dank gebührt P. Ketter, der Musikkapelle St. Veit und unserer Organistin Barbara Rechberger für die wunderschön gestaltete Festmesse. Anschließend ließen wir den Festtag mit einem gemeinsamen, sehr guten Mittagessen im Gasthaus Atzmüller fröhlich ausklingen.



„**Diamantene Hochzeit**“ **60 Jahre**: Anna u. Josef Mitter
„**Goldene Hochzeit**“ **50 Jahre**: Berta u. Leopold Kitzmüller, Helga u. Helmut Stoiber,
Theresia u. Johann Brandstätter, Hildegard u. Johann Kitzmüller



„**Rubinhochzeit**“ **40 Jahre**: Maria u. Alois Hofstätter, Maria u. Josef Hofbauer,
Maria u. Franz Traxler, Elisabeth u. Manfred Klinger,
Marianne u. Norbert Rechberger, Maria u. Josef Donner



„Silberhochzeit“ 25 Jahre: Veronika u. Heinz Donner, Andrea u. Gerhard Leitner
Gertrude u. Peter Grubmair, Gabriele u. Christian Plakolb,
Helga u. Johann Gattringer

Termine zum Vormerken:

Am **23. Dezember** ist wieder unser schon traditionelles **Christkindl schau`n**.

Treffpunkt um **16:30 Uhr** in der Pfarrkirche. Die Kinder, ihre Eltern, Großeltern und alle, die einmal der Hektik der Vorweihnachtszeit entfliehen und ruhig werden wollen, sind dazu herzlich eingeladen. In der Taufkapelle, wo unsere Weihnachtskrippe aufgebaut ist, werden heuer auch von uns selbstgemachte Krippen und Leihgaben der „Linzer Krippenfreunde“ aufgestellt sein. Anschließend gehen wir mit den Laternen einen kleinen Rundgang zum Pfarrheim, wo es eine kleine Kekserljause und Punsch gibt.



Lichtbildvortrag über ihre Zeit in Honduras

Für eineinhalb Jahre hat sich Karin Leitner aus Ramersdorf auf ein völlig anderes Leben eingestellt. Sie arbeitete als Physiotherapeutin im Kinderdorf „Rancho Sante Fe“ in Honduras. Dort kümmerte sie sich um Kinder mit Knochenbrüchen und schweren körperlichen Beeinträchtigungen. Eine Zeit, die sie nachhaltig geprägt hat.

Am **Sonntag, 14.1.2018 um 19 Uhr** zeigt sie uns ihre Bilder im Gasthaus Atzmüller.



Das **Fest der Jubelpaare** feiern wir am Sonntag, den **9. Sept. 2018 um 9 Uhr 30**. Dazu sind alle Ehepaare, die 2018 ein Ehejubiläum feiern, recht herzlich eingeladen.

Einen ruhigen, besinnlichen Advent und ein schönes Weihnachtsfest wünscht euch das KBW-Team

Neues von unserer lieben Sr. Antonia

E-Mail von Sr. Antonia

Beginn der Gartenarbeit im "neuen Feld".

Die Pfähle der Beton-Platten-Mauer werden eingegraben. Die Mauer ist 60 m lang und 200 m breit/ aber nur 40 m gehören zum Garten.



Das war im April 2017. Wie sollen wir nun einen Garten beginnen??? Der Boden ist



unfruchtbar und teilweise sind noch die Wurzelstöcke der Birnbäume im Grund.

Ich wollte die ganze Schule in das Gartenprojekt einschließen. Jede der 24 Klassen bekam ein "Stück" Grund. 1.5 m X 2m – und wir pflanzten "Spekboom" (ein einheimischer Strauch, der lange ohne Wasser leben kann) zwischen den Gartenbeeten jeder Klasse. Dann wurde das Grundstück jeder Klasse mit Karton bedeckt- oder auch Zeitungspapier und darauf kam der Kompost. Die Schüler brachten von zuhause Küchenabfälle und trockene

Blätter mit. Sie pflückten auch Gras und bauten so Kompost auf.



Es sind mehr als 800 Schüler beteiligt, aber nicht alle auf einmal. Jeder muss bei seiner Klasse mitarbeiten. Zur Zeit haben wir genug Wasser/ das Wasser der Toiletten wird gereinigt und dann ausgepumpt....es ist gut für den Garten und die Bäume.



Gras pflücken macht Spaß, denn das hilft auch zur Kompostbereitung. Es ist Winter (Juli/ August.) Nach dem Regen ist die Wiese grün. Einmal soll da der Gemüsegarten sein.

Am 4. August war "Tree-Planting". Eine Organisation spendete 24 Pflanzen/Bäume auch Fruchtbäume. Die Schüler mit den Lehrern pflanzten diese an der einen Seite des Gartens, so dass in 10 Jahren genug Schatten sein wird um in der Pause unter den Bäumen jausnen zu können.



Nun brauchen wir "Hilfe" . Wenn der Bagger die alten Wurzelstöcke der Birnbäume ausgegraben und alles geebnet hat, werden wir ein paar Lastwagen voll "Topsoil" – gute Erde- brauchen, um mit dem Anpflanzen beginnen zu können.

Der Versuch mit den kleinen Beeten entlang der Mauer war nur eine Probe, ob wir es mit den Kindern schaffen werden. Nun ist die Begeisterung da und wir hoffen noch viele Berichte senden zu können.



Unser erster Garten war in den Autoreifen – das war eine Probe, ob die Kinder wirklich etwas tun wollen; daraufhin probierten wir im Schwesterngarten... und dieses Jahr packen wir das grosse "Feld " an.



Der Sozial-Karitative-Arbeitskreis

von Elisabeth Neundlinger

Gottesdienst mit Krankensalbung

Diesen besonderen Gottesdienst haben wir am Samstag, den 07.10.17 um 14.00 in unserer Pfarrkirche gefeiert.



Für die musikalische Gestaltung haben heuer Barbara Rechberger und Magdalena Schütz gesorgt. Mit wunderschönen Liedern und Orgelbegleitung haben die beiden den Gottesdienst verschönert.



Erich Haudum hat auch dieses Mal wieder den Gottesdienst mit ansprechenden Texten vorbereitet und war als Lektor tätig. Pater Ketter zelebrierte den Gottesdienst und spendete allen, die nach vorne kamen, einzeln die Krankensalbung.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt und mitgeholfen haben.



Meine Mitarbeiterinnen des sozialcaritativen Arbeitskreises haben bereits im Vorfeld wunderbare Kuchen gebacken und das Pfarrheim gemütlich hergerichtet, denn nach dem Gottesdienst gab es für alle Anwesenden noch einen geselligen Nachmittag.



Neben der Einladung zu Kaffee, Kuchen und Wein gab es noch eine zusätzliche Überraschung. Johann Engleder aus Piberstein und sein Freund und Nachbar Bertl Pötscher (Edtdoppler) haben uns alte Volkslieder dargeboten.

Ich danke allen, die zu diesem Gottesdienst gekommen und auch unserer Einladung ins Pfarrheim gefolgt sind.



Eines möchte ich dazu noch sagen. Das liegt mir auf dem Herzen.

Für diesen Gottesdienst erhalten alle Pfarrmitglieder ab 70 Jahren eine persönliche Einladung. Das heißt aber nicht, dass die anderen Pfarrmitglieder nicht zu diesem Gottesdienst kommen dürfen.



Ich glaube, dass wir die Scheu vor der Krankensalbung ablegen müssen. Wir sind nicht kurz vorm Sterben, wenn wir uns dazu entschließen, dieses Sakrament zu empfangen. Mir ist bewusst, dass man über eine

Krankheit nicht so gerne spricht, schon gar nicht über eine psychische Erkrankung. Auch sollten wir uns keine Gedanken darüber machen, was sich die anderen Pfarrmitglieder wohl denken.

Ich möchte euch sagen, dass man durch den Glauben auch während einer Krankheit eine Stärkung und Begleitung im christlichen Sinne findet. Die Geschichte von den Spuren im Sand (meine eigenen Fußspuren und die meines Herrn) beschreibt das sehr gut. Gerade in den schwersten Zeiten fehlte eine Fußspur. Gott erklärte: „Als es dir am schlechtesten gegangen ist, da hab ich dich getragen.“ Ist das nicht ein schöner Gedanke?



Eine kleine Anmerkung hab ich noch.

Bitte meldet euch im Pfarrhof, wenn jemand aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in die Pfarrkirche kommen kann, und die Krankensalbung bzw. die Krankenkommunion empfangen möchte. Wir und Pater Ketter sind gerne bereit, zu euch nach Hause zu kommen und mit euch auch zu beten. Bitte zeigt keine Scheu.

Elisabeth Neundlinger



Ministranten

von Maria Möstl

Lager am Hoderteich vom 28-30.07.2017

Am Freitagnachmittag marschierten wir bei Wanderwetter an unser gewohntes Ziel zum Gmoabauer.

Mit Zelte aufbauen, Jause richten, Quiz und einem gespielten Wörtertheater ging der Tag zu Ende.



Die Nacht war kurz. Frühmorgens - der Esel und die Kühe wollten auf der Weide noch schlafen - ging es munter weiter. Mit Morgensport wurde uns wieder warm. Das Frühstück mit frischer Gmoabauernmilch und Nutellasemmel schmeckte allen.



Vormittags gab es Spiele in zusammengehoelter Gruppe: Bierkistengehen, Sackhüpfen, Scherzfragen, Zielschießen, Schiffe an Land versenken...



Mittag wurde paniert: Schnitzel mit Pommes und natürlich Salat...viel Kuchen und Eis (Danke an die kuchenliefernden Eltern)



Nachmittags folgten die Wasserspiele am schönen, aber kalten Teich: Tapfer hüpfen viele ins eisige Nass, um Punkte zu gewinnen. Die Wespen machten zu dieser Zeit auch gerade Urlaub am Hoderteich. Viele Kinder spürten das schmerzhaft.



Danke an die FF Sankt Veit, die uns das tolle Floss von der Freitagsveranstaltung des Seefestes geliehen hatte.

Zur Abendmesse fuhren wir nach Gramstetten. Pater Reinhold begrüßte uns sehr herzlich vor, in und nach der Kirche. Auch bei der Wandlung durften alle Minis bei ihm im Kreis um den Altar stehen. Danke an die Chauffeure.



Eine Überraschung gab es nach der Fackelwanderung: Unsere fleißigen Jugendli-



chen Markus, Simon, Johannes, Daniel, Felix, Theresa und Julia verzauberten den Horderteich in einen Strand mit Kindercocktails und allem, was dazu gehört.

Am Sonntag war dann noch die Siegerehrung. Es ging wie immer um große Preise: Haribosackerl in allen Variationen.



Es war ein tolles Lager: Danke an die Jugendlichen für eure Spielevielfalt und Ausdauer, an die Teichbesitzer, an das Wetter...und besonders an die braven, zufriedenen Ministranten.

Ein Spruch gefiel mir besonders: Es war ein Noppen-Air für Kinder.

Mehr Fotos auf:
<https://minissanktveit.jimdo.com>





Ministranten

von Maria Möstl

Vorstellung der neuen Ministranten am 1. Adventsonntag bei der Familienmesse

Auch freut es mich, wieder vier neue Minis begrüßen zu dürfen:

Stefan Rechberger

Noah Weiß

Dominik Schütz

Jonas Lanzerstorfer

Danke an alle, die mir beim Proben geholfen haben. Wir wünschen euch viel Freude, bringt euch ein in unsere Kirche und Gemeinschaft.

Die neuen Ministranten werden bei der Familienmesse am ersten Adventsonntag vorgestellt.

Ministranten-Homepage

Neuigkeiten: Es gibt eine neue Ministrantenhomepage. Ein riesiges Danke an Felix, der sich von selber dafür angenommen hat:

<https://minissanktveit.jimdo.com>



Sternsingen

STERNSINGERAKTION



**„LERNEN WIR,
SOLIDARITÄT ZU LEBEN.
OHNE SOLIDARITÄT
IST UNSER GLAUBE TOT.“**

Papst Franziskus

Straßenkinder unterstützen, Nahrung und sauberes Trinkwasser sichern, Menschenrechte verteidigen: Sternsinger-Spenden helfen, Armut und Ausbeutung zu überwinden und sind gelebte Solidarität. Papst Franziskus lobt den Einsatz der Sternsinger/innen für eine gerechte Welt: „Beim Sternsingen machen sich Kinder zu Anwälten der Armen und Notleidenden und bitten um finanzielle Hilfen, um das Leid der Bedürftigen zu lindern“.

Alle Kinder ab der Volksschule sind herzlich zur Sternsingerprobe am 13.12.2017 um 17 Uhr ins Heimzimmer eingeladen. Wir freuen uns über alle (auch Jugendliche), die kommen. Das Sternsingen findet, wie voriges Jahr, auch diesmal im Dezember statt.

Die genaue Ortseinteilung steht dann wieder an den Kirchentüren.



Vor den Vorhang



Vergelt's Gott **Maria Lanzerstorfer**,
für die schönen Blumen, mit denen die Kirche immer geschmückt ist.



Danke schön an **Anni und Felix Lummerstorfer**
für die Rasenpflege im Pfarrhof.



Herzlichen Dank **Franz Möstl**
für das Ausmähen rund um den Pfarrhof.



Besonderen Dank an **Maria Möstl**
für die engagierte Betreuung der Ministranten.



Vielen Dank an alle,
die die **Kirche und das Pfarrheim reinigen** und in Ordnung halten.

Firmung

So, 1. Juli 2018

**Pfarrfirmung
mit Bischof Manfred Scheuer**

**Am Sonntag, 1. Juli 2018
Um 09.30 Uhr in St. Veit**



Es erhalten alle Jugendlichen im Firmalter einen Brief, in dem alle weiteren Termine und Informationen stehen. Eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht notwendig.



Goldhauben- und Kopftuchgruppe

von Christa Prammer

Die Goldhauben- und Kopftuchfrauen blicken auf intensive und erfolgreiche Monate zurück.

Mit einem sonnigen und überaus gelungenen „Tag der Tracht mit Kräuterweihe“, der am Hochfest von Maria Himmelfahrt, am 15. August 2017 in St. Veit stattfand, wurden die Goldhauben- und Kopftuchfrauen für ihre Arbeit belohnt.

Im Vorfeld sind bereits 400 Kräutersträußchen in allen Variationen von den Frauen liebevoll gebunden worden. Am Festtag wurden diese während des Gottesdienstes, der von den Goldhauben- und Kopftuchfrauen mit schönen Texten und besonderen Marienliedern gestaltet wurde, von Pater Franz Ketter geweiht.

Im Anschluss ging es im gemeinsamen Festzug mit der Trachtenmusikkapelle in den Pfarrhof, wo die geweihten Kräuter an die Besucherinnen und Besucher verteilt wurden. Anschließend wurden die Gäste mit vielen Köstlichkeiten bewirtet und verwöhnt. Die musikalische Umrahmung sorgte für ein paar wundervolle und entspannte Stunden. Ortsobfrau Christa Prammer freute sich sehr über die zahlreichen Besucher und die große Anerkennung, welche den Goldhauben- und Kopftuchfrauen entgegengebracht wurde.



Die Goldhauben- und Kopftuchfrauen mit ihren Häubchenmädchen



„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand“, schrieb einst schon Mathias Claudius in seinem berühmten Gedicht.

Die Pfarrgemeinschaft feierte am Sonntag, 24. September 2017 das Erntedankfest.

Die Erntekrone wurde von der Landjugend, der Trachtenmusikkapelle und den Goldhauben- und Kopftuchfrauen in einem gemeinsamen Festzug mit Pfarrer Pater Franz Ketter in die Kirche gebracht.

Eine besondere Freude waren die zahlreichen Häubchenmädchen, die mit großer Begeisterung dabei waren.

Nach der feierlichen Festmesse lud die Goldhauben- und Kopftuchgruppe zum „Krapfen-Sonntag“ in das Pfarrheim ein. Bei köstlichen Bauernkrapfen, Kaffee und guter Unterhaltung genossen die Gäste den Vormittag in der Gemeinschaft.



Weiter geht's Ende November mit den Bastelnachmittagen für den Weihnachtsmarkt. Dieser findet am Samstag, 2. Dezember 2017 ab 8.00 Uhr am Ortsplatz in St. Veit statt. Hier werden wunderschöne Adventkränze, Türkränze, kleine Geschenkideen, hausgemachte Weihnachtskekse und vieles mehr angeboten.

Die Adventzeit kommt in Riesenschritten näher, das heißt auch die traditionellen Rorate Messen. Diese finden mittwochs, am 6. Dez., 13. Dez., und 20. Dez., um 6.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Sie verleihen dem Advent einen ganz besonderen Charakter und stimmen auf die schöne Weihnachtszeit ein. Im Anschluss an die Roraten laden die Goldhauben- und Kopftuchfrauen alle zu einem gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim sehr herzlich ein.



Obfrau Christa Prammer bedankt sich bei allen St. Veiterinnen und St. Veitern für ihr Dabeisein bei diversen Festen und Veranstaltungen, für ihr Interesse und ihre Einkäufe bei den Oster- und Weihnachtsmärkten. Durch diese großartige Unterstützung entstehen auch die Freude und die Motivation, in der Gemeinschaft etwas zu bewegen. Die erzielten Reinerlöse kommen karitativen Zwecken zugute.

Für das heurige Basteln beim Ferienprogramm hatte sich Bianca Stadelmann wirklich süße Eulen ausgedacht. Vielen Dank an alle, die uns dafür mit dem nötigen Holz versorgt haben und Danke an Martina Gahleitner für ihr Mithelfen.



Seit Anfang Oktober treffen sich nun regelmäßig drei Spielgruppen, um gemeinsam zu singen, zu basteln und sich auszutauschen.

Danke an Pater Ketter, dass wir dazu wieder kostenlos im Pfarrheim sein dürfen.

Besonders freut es mich, dass sich wieder Mütter bereit erklärt haben, sich für die Spielgruppe zu engagieren und auch eine Gruppe zu leiten. Ich wünsche euch ganz viel Freude bei eurer neuen Aufgabe.

Die ganz Kleinen und ihre Mamas treffen sich jeden zweiten Mittwoch mit Daniela Mayrhofer und Michaela Wolfesberger.



Immer donnerstags ist die Gruppe „Sumsi’s“ unter der Leitung von Susi Atzmüller und Nici Breiteneder an der Reihe.



Und dann fehlen noch die mittlerweile schon Großen mit Edith als Gruppenleiterin.



Zur Zeit lernen wir uns alle kennen, staunen über Entwicklungsschritte, erleben den Herbst, gestalten Plakate, basteln Laternen und genießen in gemütlicher Runde Jause und Kaffee.

Ein Danke gilt zum Schluss noch der Firma GTS Automation GmbH, die uns die Kaffeemaschine gesponsert hat.

Dekanatsassistentin stellt sich vor

Liebe (Pfarr-)Bevölkerung im Dekanat St. Johann / Wimberg!

Mein Name ist Eva-Maria Gattringer und ich darf mich nun bei Ihnen als Dekanatsassistentin des Dekanats St. Johann / Wimberg vorstellen. Die grundlegende Aufgabe der Dekanatsassistentin ist die Unterstützung des Dechanten in der Ausübung seines Amtes; sie ist somit Teil der Dekanatsleitung.

Darüber hinaus fallen

- Öffentlichkeitsarbeit für und im Dekanat
- Förderung der Zusammenarbeit im Dekanat
- Unterstützung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen
- Pastorale Entwicklungslinien im Dekanat

unter anderem in meinen Aufgabenbereich.

Mein Anspruch ist es, als (Kennen-)Lernende in das Dekanat zu gehen und so Schritt für Schritt die Region, sowie die damit verbundenen

pastoralen Bedürfnisse kennenzulernen und diese in einem gemeinsamen Prozess umzusetzen.

Ursprünglich aus dem Bezirk Urfahr-Umgebung stammend, lebe ich nun schon seit einigen Jahren – zusammen mit meinem 10-jährigen Sohn – in der Stadt Rohrbach-Berg. Dort unterrichte ich seit 2009 an der Technischen Fachschule Haslach und am Bundesgymnasium Rohrbach, sowie an den Berufsbildenden Schulen Rohrbach Katholische Religion.

Meine Familie, Ausflüge in die Natur, spannende Bücher, wertschätzende Begegnungen und Momente der Kreativität erfüllen unter anderem meine Freizeit.

Ehrlichkeit, Vertrauen und Ausdauer, Motivation, Ausgeglichenheit, Respekt, Innovation und Achtung sind nur einige Aspekte, die mir in der (alltäglichen) Arbeit wichtig geworden sind.

Ich freue mich auf ein Kennenlernen in den einzelnen Pfarren des Dekanats und kann Ihnen schon jetzt – meinem Lebensmotto gemäß – versprechen:

Ich werde mich für das Dekanat St. Johann am Wimberg und Ihre Anliegen mit „Hirn, Herz, Hand und Humor“ engagieren“!



Mag. Eva-Maria Gattringer

Dekanatsassistentin im Dekanat St. Johann am Wimberg

Pfarre Helfenberg

Rohrbacher Straße 4, 4184 Helfenberg

Kanzleizeit: Dienstag 8:30 Uhr bis 10:30 Uhr (bitte um telefonische Terminvereinbarung)

0676 / 8776 6024

eva-maria.gattringer@dioezese-linz.at

Freude und Trauer in der Pfarrgemeinde

Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen wurden:



Emilia Wolfesberger 13.08.2017

Eltern: Michaela u. Michael Wolfesberger
Schnopfhagenplatz 11/3
4173 St.Veit

Ludwig Nikolaus Roth 16.09.2017

Eltern: Simone Roth u. Mario Schenkenfelder
Rechberg 9
4173 St.Veit

Milana Alexandra Kraml 29.10.2017

Eltern: Alexandra u. Markus Kraml
Bründlstraße 17
4173 St.Veit

Nico Gut 04.11.2017

Eltern: Sandra Gut u. Klaus Richtsfeld
Ringstraße 5/6
4173 St.Veit

Den Bund der Ehe haben geschlossen:



Unsere lieben Verstorbenen

Mia Loreen Gumpenberger

Ziegelofengasse 19
3730 Eggenburg
verstarb am 19.07.2017
im 5. Lebensjahr



Maria Günthel

Gaisberg 7
zuletzt wohnhaft im Pflegeheim Linz
verstarb am 24.08.2017
im 80. Lebensjahr



Anna Fraundorfer

Hansbergstraße 2
verstarb am 01.09.2017
im 92. Lebensjahr



Wilhelm Neundlinger

Schnopfhagenplatz 16
verstarb am 30.10.2017
im 92. Lebensjahr



Der Herr
schenke ihnen
ewiges Leben!

Nachruf Wilhelm Neundlinger

von Rudi Hanner

Wir trauern um unser ehemaliges Pfarrgemeinderatsmitglied,
Herrn Wilhelm Neundlinger.
Er war Mitglied des Pfarrgemeinderates seit den ersten Wahlen 1973
und 24 Jahre lang, bis 1997 aktiv tätig.
Viele Jahre war er Mitarbeiter im Aktivistenkreis der Katholischen Männerbewegung.
Er brachte sich mit seinen guten Ideen und Vorschlägen ein,
welche immer von christlichen Grundsätzen geprägt waren.
Doch auch wenn es galt mitzuhelfen und anzupacken,
war immer auf ihn Verlass.
Den Dienst als Zechprobst und Kommunionsspender
hat er jahrelang verlässlich versehen.
Wir werden dich dankbar mit deinem gelebten Glauben
immer in guter Erinnerung behalten.

Pfarrgemeinderat St. Veit

Geburtstags-Jubiläen 2017

70 Jahre

Gahleitner	Karl	Grubdorf 27	Herzog	Leticia	Schallenberg 10
Steininger	Josef	Stamerling 22	Schwarz	Karl-Gerd	Ringstraße 14
Kurz	Gertrude	Ringstraße 2	Weigl	Maria	Kepling 19
Neißl	Georg	Hagerstraße 10	Kitzberger	Anna	Wögersdorf 3
Meindl	Leopold	Buchholz 3	Haudum	Erich	Vorstadt 8
Wortner	Maria	Schindlberg 19	Brandstätter	Marianne	Rammerstorf 16
Haudum	August	Bründlstraße 11			

75 Jahre

Mittermayr	Anna	Haslhof 14	Hamberger	Hermine	Ringstraße 2
Stimmerer	Maria	Königsdorf 7	Lang	Herbert	Buchholz 40
Barth	Berta	Höf 31	Mayerhofer	Herbert	Höf 45

80 Jahre

Pöchtrager	Leopoldine	Königsdorf 11	Habringer	Johanna	Rechberg 18
Rammerstorfer	Johann Herb.	Linzer Straße 9	Baumgartner	Christine	Hagerstraße 22
Schmidt	Annemarie	Vorstadt 9	Schöllhammer	Anna	Gaisberg 8
Mayrhofer	Rosa	Kepling 9	Schütz	Johann	Schindlberg 5
Rammerstorfer	Margarete	Schulstraße 5	Bumberger	Aloisia	Rechberg 1
Kramml	Johann	Hofgarten 2	Fröhlich	Alois	Waldhang 3
Mittermayr	Adolf	Haslhof 10	Obermüller	Karl	Bründlstraße 6

85 Jahre

Häupl	Josef	Grubdorf-Sdlg. 23	Danninger	Anna	Haslhof 5
Sturm	Maria	Neudorf 29	Gahleitner	Katharina	Neudorf 7
Pischlöger	Josef	Buchholz 51	Bumberger	Josef	Rechberg 1
Bulgarini	Markus	Windhag 14			

90 Jahre

Burner	Maria	Buchholz 8	Priglinger-Sim.	Rosina	Höf 29
Samhaber	Hubert	Gaisberg 18	Röbl	Paula	Hagerstraße 1
Donner	Maria	Linzer Straße 20	Oberhamberger	Maria	Königsdorf 5

95 Jahre

Haudum	Theresia	Grubdorf 28			
--------	----------	-------------	--	--	--

Wir wünschen den Jubilaren
Gottes Segen und Gesundheit
für Seele und Körper !

Information / Tel.Nummern / Internet-Links

Telefonnummern/email-Adressen

Pfarramt: 07217/6006
 FAX 07217/6006
 Email Pfarre.stveit@dioezese-linz.at

Pater Franz Ketter: 07217/6006

Nicole Leitenmüller Kath. Jugend Regionskoordinatorin des Oberen Mühlviertels
 0676 87765634
 Email nicole.leitenmueller@dioezese-linz.at

Mag. Eva-Maria Gattringer Dekanatsassistentin
 0676 / 8776 6024
 Email eva-maria.gattringer@dioezese-linz.at

Kanzleistunden

Unsere Pfarrsekretärin Anna Hackl ist jeden Montag und Mittwoch vormittags (8.00-11.30) in der Pfarrkanzlei anwesend.

Kirchenzeitung der Diözese Linz

Viel Information, gediegene Stellungnahmen zu gesellschaftlichen und politischen Themen, Anleitungen, das Leben gut und christlich zu gestalten.

Abo-Möglichkeiten:

Tel.: 0732-7610-3944 **FAX:** 0732-7610-3939 **E-mail:** kirchenzeitung.ooe@dioezese-linz.or.at
 oder online unter www.dioezese-linz.or.at/kirchenzeitung

Internet-Links

www.dioezese-linz.at/stveit

www.dioezese-linz.at

www.kaoe.at

www.pfarrgemeinderat.at

www.kath-kirche.at

www.bischofskonferenz.at

www.caritas.at

www.seelsorge.net

www.kj-ooe.at

<https://minissanktveit.jimdo.com>

Pfarre St. Veit i. Mühlkreis

Diözese Linz

Katholische Aktion

Pfarrgemeinderat

Das Portal der römisch-katholischen Kirche Österreichs

Die österreichische Bischofskonferenz im Internet

Caritas Dach-Homepage mit einem Verzeichnis aller diözesanen Caritas-Stellen und deren Homepages

Seelsorge im Internet - per Email oder SMS

Katholische Jugend

Ministranten St. Veit

Advent- und Weihnachtsliturgie

Sa	2. Dez	16.30 Uhr	Adventkranzweihe
So	3. Dez	9.30 Uhr	Familienmesse
Mi	6. Dez	6.00 Uhr	Rorate
Mi	13. Dez		
Mi	20. Dez		
Sa	23. Dez	16.30 Uhr	Christkindl Schaun
So	24. Dez	9.30 Uhr	Vormittag nur ein Gottesdienst
		16.00 Uhr	Kindermette
		22.30 Uhr	Feier der Geburt des Herrn (Mette)
Mo	25. Dez	7.30 Uhr	Hl. Weihnachtstag (Sonntagsordnung)
		9.30 Uhr	
Di	26. Dez	9.30 Uhr	ein Gottesdienst
So	31. Dez.	16.00 Uhr	Jahresdankandacht
Mo	1. Jän.	9.30 Uhr	Neujahrstag (ein Gottesdienst)
Sa	6. Jän.	7.30 Uhr	Fest der Hl. drei Könige (Sonntagsordnung)
		9.30 Uhr	

Weitere Termine:

Frauenfasching „So ein Theater“	Mittwoch, den 17.1.18 um 13.30 Uhr mit großer Tombola Freitag, den 19.1.18 um 19:30 Uhr und am Sonntag, den 21.1.18 um 13.30 Uhr und 19:30 Uhr
--	--



**1. Juli 2018
9.30 Uhr**

**Pfarrfirmung in St. Veit
mit Bischof Manfred Scheuer**

20-C+M+B-18

Die Heiligen Drei Könige wünschen allen Menschen im Pfarrgebiet ein segensreiches Neues Jahr. Ihre Spende wird zum Segen für Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.



**Eine gesegnete
Advent- und
Weihnachtszeit
wünscht Ihnen
das Pfarrblatt-
Team!**

Termine zu den einzelnen Ortschaften werden in der Kirchen-Schautafel bekanntgegeben.